

Workshop-Design für Teams

Test- und Ausprobierphase : „Wir könnten es ja mal versuchen ... !“

In der Test- und Ausprobierphase steigt die Lernbereitschaft der betroffenen Mitarbeiter. Der Organisationsberater trifft vermehrt auf Aktivität, Neugierde und Experimentierfreude. Nun müssen Strategien und Ziele formuliert und präsentiert und die Beteiligte integriert werden.

Das Tool **Unser Team als Schiffsbesatzung** ermöglicht die umfassende Betrachtung einer komplexen Teamsituation oder Teamdynamik. Diese wird aus der Sicht der einzelnen Teammitglieder zeichnerisch dargestellt und anschließend beschrieben. Bei der **Problemlösungszwiebel** geht es darum, möglichst effizient und schnell Lösungsmöglichkeiten für Probleme im Veränderungsprozess zu finden, ohne in langen Diskussionsrunden zu verharren.

Tag 1

- | | |
|-----------|--|
| 9.00 Uhr | Begrüßung, Vorstellung, Vorstellungsrunde der Teilnehmer |
| 9.30 Uhr | Erläuterung der Vorgehensweise und Organisatorisches |
| 10.00 Uhr | <p>Unser Team als Schiffsbesatzung : Die Teilnehmer werden aufgefordert, ihr Team als Schiffsbesatzung zu malen :</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Um welche Art Schiff handelt es sich ? Welchen Zweck / welche Funktion hat das Schiff ? ● Handelt es sich um ein Schiff oder mehrere Schiffe ? ● Wie ist der technische und optische Zustand ? ● Woher kommt das Schiff - was ist seine Geschichte, die es zurückläßt ? ● Wohin ist es unterwegs ? Was läßt sich bezüglich des Ziels / der Ziele darstellen ? ● Wie sind die Umfeldbedingungen, wie ist die Wetter-, Wind- und Wellenlage ? ● Welche Funktionen sind auf dem Schiff vertreten ? Wer ist wo zu finden (auf dem Deck, unter Deck, auf einem Begleitschiff, an den Segeln oder Maschinen ... ? ● Woher bezieht das Schiff seine Energie, um vorwärtszukommen ? ● Welche Ressourcen haben die Mitglieder der Schiffsbesatzung zur Verfügung ? ● Welche Kooperations- / Kommunikationsbeziehungen oder sonstigen Verbindungen gibt es zwischen den unterschiedlichen Funktionen ? Wie sehen diese Verbindungen aus ? Wer ist mit wem in Kontakt, wo gibt es kaum Verbindungen ? |
| 11.00 Uhr | <i>Kaffeepause</i> |
| 11.30 Uhr | Anschließend werden die Zeichnungen nacheinander an einer Moderationswand angeheftet und vorgestellt. Die Dauer je Präsentation beträgt zehn Minuten. Während der Präsentation ist nur das jeweilige Bild sichtbar. |
| 12.30 Uhr | <i>Mittagspause</i> |

13.30 Uhr Die Zeichnungen werden nebeneinander an Moderationswänden befestigt. Nun erfolgt die auswertende Reflexion, bei der die metaphorische Darstellung in die Alltagsebene des Teams übertragen wird. Der Moderator leitet diese Reflexion durch Impulsfragen und moderiert die Beiträge. Der Moderator oder ein bis zwei Teammitglieder halten wichtige Stichworte auf Moderationskarten fest.

- Was sind bei der Betrachtung der Bilder besonders starke Gesamteindrücke ?
- Welche Gemeinsamkeiten zwischen den Zeichnungen gibt es - welche Unterschiede fallen auf ?
- Wie lassen sich Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Sichtweisen aus der Alltagssituation des Teams erklären ?
- In der Gesamtbetrachtung aller Zeichnungen : Was lässt sich über die Situation und die Herausforderungen des Teams feststellen ?

14.30 Uhr *Kaffeepause*

15.00 Uhr Anschließend werden die Karten zu den Teamthemen auf einer Moderationswand nach inhaltlicher Zusammengehörigkeit geclustert. Die Cluster ermöglichen eine gemeinsame Einschätzung der Bedeutung der Themen, ihrer Priorität und der Form ihrer Bearbeitung für eine Teamentwicklung : Welche Themen sollten dringend bearbeitet werden ?

16.00 Uhr *Ende des ersten Workshop-Tages*

Tag 2

9.00 Uhr Begrüßung, Feedback zum Vortag

9.30 Uhr **Die Problemlösungszwiebel** : Die Teilnehmer werden in drei Gruppen eingeteilt : Problembeschreiber, Hypothesenbilder und Problemlöser. Gruppe 1 sitzt im Innenkreis, darum herum die anderen beiden Gruppen. Gruppe 1 soll das Problem in allen seinen Dimensionen – auch den emotionalen – beschreiben. Gruppe 2 hört zu und formuliert bereits währenddessen ihre Hypothesen, d.h. mögliche Gründe dafür, warum das Problem besteht. Gruppe 3 hört ebenfalls zu und notiert bereits Lösungsansätze.

11.00 Uhr *Kaffeepause*

11.30 Uhr Nun geht Gruppe 2 in den Innenkreis und tauscht ihre Hypothesen aus. Gruppe 1 hört zu und Gruppe 3 notiert weiterhin Lösungsansätze.

12.30 Uhr *Mittagspause*

13.30 Uhr Jetzt geht Gruppe 3 in den Innenkreis und tauscht ihre Lösungsansätze aus. Gruppe 1 und 2 kommentieren diese Lösungsansätze und ergänzen diese.

14.30 Uhr Kaffeepause

15.00 Uhr Die Gesamtgruppe wertet die Lösungsansätze aus und verteilt Aufgaben.

15.30 Uhr Rückblick, Feedback zum Workshop

16.00 Uhr Ende des Workshops, Verabschiedung der Teilnehmer, Abreise